



22.03.2023

Rede von Ministerin Wiebke Osigus zum Tagungsordnungspunkt 2a

„Startschuss für die Projektmanufaktur - vielfältige Fördermöglichkeiten für unsere Kommunen noch besser nutzen“

Antrag der Fraktion der SPD – Landtags-Drucksache 19/946

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede,

Zukunftsfähig werden ländliche Räume nur dann, wenn sie zu den Lebensentwürfen der Menschen - und zwar aller Generationen - passen.

Die Entscheidung für oder gegen einen Wohnort hängt oft von der Beantwortung zahlreicher Fragen ab: Gibt es einen adäquaten Arbeitsplatz? Wie kann ich überhaupt arbeiten? Findet meine Familie vor Ort Bildung, Pflege und Versorgung? Und gibt es attraktive Ortskerne, die zum Besuchen, Begegnen und Verweilen einladen?

Letztlich treibt uns alle die Frage um, wo möchte ich leben – wo möchte ich alt werden.

Und genau hier muss Politik ansetzen, setzt die Politik meines Hauses an!

Anrede,

Wir wissen, dass es auf lokaler Ebene Herausforderungen, aber vor allem auch viele gute Ideen gibt, wie die eigene Kommune gestärkt werden kann! Die Akteure vor Ort sind die Experten und wissen in der Regel, welche Projekte sie voranbringen wollen oder an welchen Stellen Handlungsbedarfe bestehen. Nicht zuletzt stützt der gute Austausch mit der kommunalen Familie diese Erkenntnisse.

Wir wissen aber auch, dass diese Ideen leider oft nicht verwirklicht werden können. Manche Projekte sind noch nicht reif genug zur Umsetzung. Manchmal fehlt den Ideenträgern das Know-How für die Umsetzung. Manchmal fehlen der Kommune Kapazitäten. Manchmal passt das gedachte Projekt nicht zu den Programmen der Fördertöpfe. Manchmal..., manchmal...

Und genau hier setzt die Projektmanufaktur an! Genau hier zeigt sich der Dienstleistungsgedanke meines Hauses, genau hier münzt sich politische Entscheidung in Lebensqualität um.

Projektmanufaktur – Ein sperriger Begriff, aber letztlich ein Feuerwerk vor Ort.

Ein Schulterschluss meines Hauses mit dem NSGB, dem NST und dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Ein Projekt, das kleine und mittlere Städte unter 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern beim Finden des richtigen Förderprogramms und bei der Antragstellung unterstützt.

So ergänzt die Projektmanufaktur bereits bestehende Beratungsangebote, stärkt die Ämter für Regionale Landesentwicklung als kompetenten Ansprechpartner der Kommunen in allen Fragen der flächen- und raumbezogenen Förderung und gibt so gezielte Beratung maßgeschneidert weiter.

Anrede,

Es geht hier um engmaschige Unterstützung und passgenaue Lösungen für die individuellen Herausforderungen vor Ort. Das können sehr kleine Maßnahmen, aber

Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de
--	--	--

auch umfassende Entwicklungsvorhaben sein. Wichtig ist mir, dass auch kleinen Gemeinden der Zugang zu Fördermitteln ermöglicht wird! Chancengleichheit, unabhängig vom „Geldbeutel“, von Mitarbeiterzahl und Lage.

Ein Modellvorhaben über einen Zeitraum von drei Jahren im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Wir erhalten so auch Erkenntnisse, was gut läuft, wo der Schuh drückt – best practice oder „kann weg“. Förderprogramme besser machen, mit den Kommunen wachsen, Niedersachsen über Land stark machen, Gelder effektiv nutzen, so lassen sich unsere Ziele über die 3-jährige Projektlaufzeit unterstreichen.

Anrede,

Zusammenfassend ist dieses Projekt ein gelungenes Beispiel für ein Miteinander starker Player = NSGB, NST, den Ämtern für Regionale Landesentwicklung, der Niedersächsischen Landesregierung, der kommunalen Familie. Wichtigster Akteur sind allerdings die Menschen vor Ort, deren Lebensstandard und Lebensqualität unser aller Kompass ist und die mit ihren Ideen unser aller Welt ein kleines Stückchen besser machen werden.

Ich bedanke mich daher bereits jetzt bei allen Akteuren und wünsche dem Projekt auch an dieser Stelle nochmal ein gutes Gelingen, erfolgreiche 3 Jahre und vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de
--	--	--